



Michael & Lilli Köhler • P.O. Box 59 • Marigat • Kenia
Telefon: (Billigvorwahl 01026 oder 01079) 00254 721 728307

E-Mail: miliko149@gmail.com
Rundbrief Nr. 58 - März 2026

Als viele unruhige Gedanken in mir waren, beglückten deine Tröstungen meine Seele. Doch der Herr wurde mir zur Burg, mein Gott zum Felsen meiner Zuflucht. Psalm 94 Vers 19+22

Liebe Missionsfreunde

Wir können uns eingestehen, dass unsere Sorgen in der Regel mehr zunehmend sind. Die Zeit vergeht und vergeht und nichts ändert sich. Viel Unrecht passiert, Menschen erleben Schmerz, Verwirrung und Wut in dieser Welt. Kinder Gottes sind auf dem Weg in die ewige Herrlichkeit und wissen, dass eines Tages der Sohn Gottes triumphieren wird. Aber noch sehen unsere Augen diese Realität nicht. Die Zukunft ist hell! Doch die Gegenwart kann oft düster sein.

Die Psalmen lehren uns, wie wir mit unserer Verunsicherung umgehen sollen. Und das Erste, was uns jeder Psalm zeigt ist, dass wir mit allem ins Gebet gehen sollen. Gott ist interessiert an unserem verzweiferten Klagen. Er will nicht nur nahe sein, wenn wir lächelnd in der Kirche sitzen, sondern auch wenn wir versucht, verstört und unsicher sind. Gott ist kein Gott, der sich für unsere Tränen schämt. Auch der Psalmist geht zu Gott – und nimmt sein ganzes Volk mit. Seine Augen suchen und finden das Licht Gottes. Etwas passierte in seiner Beziehung zu Gott! Der Herr ist die sichere Burg für ihn geworden! Sein bedrücktes Herz fand Zuflucht. Er lernte Ruhe kennen – im Leid und in der Unruhe. Und das will Er auch uns lehren. Wir dürfen auch Ruhe in unserem Gott finden. Denn, der Gott, dem wir dienen – ist ein souveräner Gott. Was immer wir gehört haben – Er hört mehr. Was wir sehen – Er sieht mehr. Er kennt unsere Sorgen und Ängste. Wir sind Kinder eines liebenden Gottes. Was für ein kostbares Fundament für unser Leben! Wenn wir im Gebet zu Ihm kommen und unsere Sorgen Ihm abwälzen, Er ist nahe, teilnehmend und bereit zu trösten und zu helfen. Unserem Gott entgeht nichts. Bis wir wahrnehmen, dass er handelt – dürfen wir Frieden erleben, der allen Verstand übersteigt. Darauf dürfen wir uns verlassen.

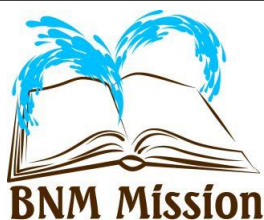
Victor und seine Familie



Liebe Geschwister, in unserem Juni 2025 Rundbrief haben wir erwähnt, dass Victor (unser Mitarbeiter) eine Not mit seiner Tochter hatte, weil sie im Alter von zweieinhalb Jahren nicht laufen konnte. Nun, wir sind unserem Herrn Jesus unendlich dankbar, dass Er Unmögliches möglich machte und das Kind in guter



Entwicklung steht. Das kleine Mädchen kann schon selbstständig stehen und einige Schritte machen.



Bogoria Network Ministries e.V.
Gießgasse 9, 72202 Nagold
www.bnm-mission.de
1. Vorsitzender:
Joachim Metzler
Tel. +49 7452 817093

Bankverbindung:

Bogoria Network Ministries e.V.
Raiffeisenbank im Kreis Calw eG BIC: GENODES1RCW
IBAN: DE28 6066 3084 0066 1220 07
Verwendungszweck: Köhler Kenia

Auch das Sprechen lernt sie intensiv. Seine Frau kann jetzt mittlerweile einen eigenen Kiosk in Marigat (nächstliegende Stadt von uns) betreiben, um finanziell den Beitrag für die Familienversorgung zu leisten. Als sie bei uns einige Tage mit ihrer Tochter verbringen konnte, hat sie Brot und Hefezopf backen gelernt. Das kann sie jetzt auch selbstständig backen und verkaufen. Herzlichen Dank auch an euch alle, die mitgebetet haben.

Fraueneinsatz in Sukutek

Ende Februar konnte Lilli mit Quinter in der Kirche, wo der Bau von unserer Mission finanziert wurde, einen Einsatz mit Frauen durchführen. Einundfünfzig Teilnehmerinnen aus zwei Dörfern waren dabei, die „gute Botschaft“ sowie auch über Hygiene zu hören und zu lernen. Das Thema aus Sprüche 4 Vers 23 wurde von Quinter angesprochen, dass für Gott wichtig ist, wenn wir ihm nachfolgen, dass wir unser Herz reinhalten und mit seiner Hilfe alle Schwierigkeiten, die uns im Weg stehen, überwinden. Auch über Frauenbeschneidung konnte sich Quinter in ihrer Muttersprache mit Frauen austauschen, um einige Nöte zu klären. Lilli hat das Beispiel aus 1. Könige 17 Verse 10-16 angesprochen. Den Frauen Mut zusprechen, das ist auch heute noch dasselbe und Gott wichtig. Unsere Nöte können durch Seine Gnade gestillt werden, wenn wir Ihm von Herzen vertrauen. Lasst uns miteinander diese Herzen Gott anbefehlen, dass sie in Jesus Trost und Hoffnung finden.



Schule Chelaba



Die Schule in unserer Nachbarschaft braucht dringend 2 weitere Klassenzimmer. Wir als BNM-Mission möchten da eine Hilfe sein. Es ist eine einfache Bauweise, geht schnell und ist relativ günstig. Die Handwerker haben bereits den ersten Teil fertig (siehe Foto). In dieser Schule sind wir auch als BNM-Mission jeden Dienstagmorgen, für den Religionsunterricht. Diesen Dienst machen wir übrigens an 9 Schulen in der Woche. Wir sind dem Herrn dankbar für unsere Mitarbeiter, sowie die offenen Türen in den Schulen.

Liebe Missionsfreunde, dieses Jahr werden wir im Heimatdienst sein und Missionsvorträge halten. Geplant haben wir vom 22.6.-31.7. im Schwarzwald zu sein und vom 1.8. bis Anfang September in Hamm. Freuen uns euch zu sehen. Meldet euch über unsere E-Mail-Adresse: miliko149@gmail.com

Danke für Eure Gebete und jegliche Unterstützung. Euch ein gutes und gesegnetes Frühjahr

Lilli & Michael